

Themen:

1) Gewalt und Mobbing bei Kindern und Jugendlichen

- Cierpka, M. (2001). *FAUSTLOS. Ein Curriculum zur Prävention von aggressivem und gewaltbereitem Verhalten bei Kindern der Klassen 1 - 3*. Göttingen: Hogrefe Verlag.
- Dodge, K. A. (2002). Mediation, moderation and mechanisms in how parenting affects children's aggressive behavior. In J. G. Borkowsk, S. L. Ramyey & M. Bristol-Power (Eds.), *Parenting and the child's world: Influences on academic, intellectual and social-emotional development*. Mahwah, NJ: Lawrence Erlbaum.
- Essau, C., & Conradt, J. (2004). *Aggression bei Kindern und Jugendlichen*. München: Ernst Reinhard Verlag.
- Gabriel, K., Tillmann, K., & Weingart, G. (2002). Gewalt in der Schule. In W. Heitmeyer & J. Hagan (Eds.), *Internationales Handbuch der Gewaltforschung*. Wiesbaden: Westdeutscher Verlag.
- Gelles, R. (2002). Gewalt in der Familie. In W. Heitmeyer & J. Hagan (Eds.), *Internationales Handbuch der Gewaltforschung*. Wiesbaden: Westdeutscher Verlag.
- Kühnel, W. (1995). Die Bedeutung von sozialen Netzwerken und Peer-group-Beziehungen für Gewalt um Jugendalter. *Zeitschrift für Sozialisationsforschung und Erziehungssoziologie*, 15(2), 122-144.
- Melzer, W., Schubarth, W., & Ehninger, F. (2004). *Gewaltprävention und Schulentwicklung*. Bad Heilbrunn: Klinkhardt.
- Nolting, H. P. (1997). *Lernfall Aggression, wie sie entsteht - wie sie zu vermeiden ist, ein Überblick im Praxisschwerpunkt Alltag und Erziehung*. Reinbek/Hamburg: Rowohlt.
- Schäfer, M., & Frey, D. (Eds.). (1999). *Aggression und Gewalt unter Kindern und Jugendlichen*. Göttingen: Hogrefe.
- Schubarth, W. (2000). *Gewaltprävention in Schule und Jugendhilfe*. Neuwied: Luchterhand.
- Schubarth, W. (2010). *Gewalt und Mobbing an Schulen: Möglichkeiten der Prävention und Intervention*. Stuttgart: Kohlhammer.
- Olweus, D. (2008). *Gewalt in der Schule. Was Lehrer und Eltern wissen sollten - und tun können*. Bern: Huber Verlag.
- Weidner, J., Kilb, R., & Jehn, O. (2003). *Gewalt im Griff. Band 3: Weiterentwicklung des Anti-Aggressivitäts- und Coolness-Trainings*. Weinheim: Beltz Verlag.

2) Armut und Bildung

- Beisenherz, G. (2007). Wohlbefinden und Schulleistung von Kindern armer Familien. Auswirkungen der Dauer der Armut auf Grundschulkindern. In C. Alt (Ed.), *Kinderleben - Start in die Grundschule* (pp. 189-210). Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.
- Böhmer, M., & Heimer, A. (2008). *Dossier Armutsrisiken von Kindern und Jugendlichen in Deutschland*. Kompetenzzentrum für familienbezogene Leistungen im Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend. Berlin.
- Bundesministerium für Gesundheit und Soziale Sicherung BMGS. (2004). *Lebenslagen in Deutschland. Der zweite Armuts- und Reichtumsbericht der Bundesregierung*. Bonn.
- Butterwegge, C., Holm, K., Imholz, B., Klundt, M., Michels, C., Schulz, U., et al. (2003). *Armut und Kindheit. Ein regionaler, nationaler und internationaler Vergleich*. Opladen: Leske + Budrich.
- Ditton, H., & Krüsken, J. (2006). Sozialer Kontext und schulische Leistungen - zur Bildungsrelevanz segregierter Armut. *Zeitschrift für Soziologie der Erziehung und Sozialisation*, 26, 135-157.
- Edelstein, W. (2006). Bildung und Armut. Der Beitrag des Bildungssystems zur Vererbung und zur Bekämpfung von Armut. *Zeitschrift für Soziologie der Erziehung und Sozialisation*, 26, 120-134.
- Ehmke et al. (2004). Familiäre Lebensverhältnisse, Bildungsbeteiligung und Kompetenzerwerb. In PISA-Konsortium Deutschland (Hrsg.). PISA 2003. Der Bildungsstand der Jugendlichen in Deutschland - Ergebnisse des zweiten internationalen Vergleichs (S. 225-279). Münster: Waxmann.
- Holz, G. (2002). Armut hat auch Kindergesichter. Zu Umfang, Erscheinungsformen und Folgen von Armut bei Kindern in Deutschland. In W. M. Zenz, K. Bäcker & R. Blum-Maurice (Eds.), *Die vergessenen Kinder. Vernachlässigung, Armut und Unterversorgung in Deutschland* (pp. 24-38). Köln: PapyRossa.
- Holz, G., & Hock, B. (2006). Infantilisierung von Armut begreifbar machen - Die AWO-ISS-Studien zu familiärer Armut. *Vierteljahreshefte zur Wirtschaftsforschung*, 75(1), 77-88.
- Kampshoff, M. (2005). Armutsprävention im Bildungsbereich - Ansatzpunkte für Chancengleichheit. In M. Zander (Ed.), *Kinderarmut. Einführendes Handbuch für Forschung und soziale Praxis* (pp. 216-234). Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.
- Palentien, C. (2005). Aufwachsen in Armut - Aufwachsen in Bildungsarmut. Über den Zusammenhang von Armut und Schulerfolg *Zeitschrift für Pädagogik*, 51, 154-169.
- Walper, S. (2008). Sozialisation in Armut. In K. Hurrelmann, M. Grundmann & S. Walper (Eds.), *Handbuch der Sozialisationsforschung* (pp. 204-214). Weinheim: Beltz.

- Walper, S., & Kruse, J. (2008). Kindheit und Armut. In M. Hasselhorn & R. K. Silbereisen (Eds.), *Psychologie des Säuglings- und Kindesalters (Enzyklopädie der Psychologie, Serie V: Entwicklungspsychologie, Band 4)* (pp. 431-487). Göttingen: Hogrefe.
- Wenzig, C. (2005). *Armut, Gesundheit und sozialer Kontext von Kindern*. Hamburg: Verlag Dr. Kovac.

3) Zur Rolle Gleichaltriger im Sozialisationsprozess

- Breitenbach, E. (2000). *Mädchenfreundschaften in der Adoleszenz. eine fallrekonstruktive Untersuchung von Gleichaltrigengruppen*. Opladen: Leske + Budrich.
- Fend, H. (1998). *Eltern und Freunde. Soziale Entwicklung im Jugendalter*. Bern: Huber.
- Fend, H. (2000). Das neue Zentrum: Beziehungen zu Freunden und Freundinnen. In H. Fend (Ed.), *Entwicklungspsychologie des Jugendalters* (pp. 304-327). Opladen: Leske und Budrich.
- Flammer, A., & Alsaker, F. (2002). *Entwicklungspsychologie der Adoleszenz. Die Erschließung innerer und äußerer Welten im Jugendalter*. Bern: Verlag Hans Huber.
- Gödde, M., Walper, S., & Engfer, A. (1996). Die Peernetzwerke neunjähriger Kinder: Zum Verhältnis von Netzwerkressourcen, kindlicher Kompetenz und mütterlichen Strategien der Kontaktsteuerung. *Psychologie in Erziehung und Unterricht*, 43(2), 100-113.
- Hurrelmann, K. (Ed.). (2007). *Lebensphase Jugend. Eine Einführung in die sozialwissenschaftliche Jugendforschung*. Weinheim: Juventa.
- Krappmann, L. (1994). Sozialisation und Entwicklung in der Sozialwelt gleichaltriger Kinder. In K. A. Schneewind (Ed.), *Psychologie der Erziehung und Sozialisation* (pp. 495-524). Göttingen: Hogrefe Verlag.
- Krüger, H. H., & Grunert, C. (Eds.). (2002). *Handbuch Kindheits- und Jugendforschung*. Opladen: Leske + Budrich.
- Naudascher, B. (2003). Die Gleichaltrigen als Erzieher. Fakten - Theorien - Konsequenzen zur Peer-Group-Forschung. In M. Nörger (Ed.), *Peer Education. Bildung und Erziehung von Gleichaltrigen durch Gleichaltrige*. Weinheim: Beltz.
- Noack, P. (2002). Familie und Peers. In M. Hofer, E. Wild & P. Noack (Eds.), *Lehrbuch Familienbeziehungen. Eltern und Kinder in der Entwicklung* (pp. 143-167). Göttingen: Hogrefe.
- Oswald, H. (2008). Sozialisation in Netzwerken Gleichaltriger. In K. Hurrelmann, M. Grundmann & S. Walper (Eds.), *Handbuch Sozialisationsforschung* (pp. 321-332). Weinheim & Basel: Beltz.
- von Salisch, M. (1993). Kind-Kind-Beziehungen: Symmetrie und Asymmetrie unter Peers, Freunden und Geschwistern. In A. E. Auhagen & Maria von Salisch (Eds.), *Zwischenmenschliche Beziehungen* (pp. 59-78). Göttingen: Hogrefe.
- von Salisch, M., & Seiffge-Krenke, I. (1996). Freundschaften im Kindes- und Jugendalter: Konzepte, Netzwerke, Elterneinflüsse. *Psychologie in Erziehung und Unterricht*, 43, 85-99.

Wisskirchen, H. (2002). *Die heimlichen Erzieher: von der Macht der Gleichaltrigen und dem überschätzten Einfluss der Eltern*. München: Kösel Verlag.

Zinnecker, J., & Strzoda, C. (1996). Freundschaften und Clique. Das informelle Netzwerk der Gleichaltrigen. In J. Zinnecker & R. K. Silbereisen (Eds.), *Kindheit in Deutschland. Aktueller Survey über Kinder und ihre Eltern* (pp. 81-98). Weinheim: Juventa.